

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 12.10.2023

im Sitzungssaal des Rathauses Ziegenhain, Wiederholdstraße 24

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Willer*

gez. *Heinmüller*

.....
(Anne Willer)
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

.....
(Lisa Heinmüller)
Schriftführerin

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Stv. Reinhard Bauer
2. Stv. Helmut Böhm
3. Stv'e Celine Bornmann
4. Stv. Christian Brück
5. Stv'e Christa Ditscherlein
6. Stv'e Ruth Engelbrecht
7. Stv. Patrick Gebauer
8. Stv. Andreas Göbel
9. Stv. Daniel Helwig
10. Stv. Christian Herche
11. Stv. Günther Kirchhoff
12. Stv. Michael Knoche
13. Stv. Thomas Kölle
14. Stv. Heiko Lorenz
15. Stv. Thorsten Pfau
16. Stv. Frank Pfau
17. Stv. Stefan Rehberg
18. Stv. Matthias Reuter
19. Stv'e Susanne Salin
20. Stv. Karsten Schenk
21. Stv'e H. Scheuch-Paschkewitz
22. Stv. Dirk Spengler
23. Stv. Georg Stehl
24. Stv'e Karin Wagner
25. Stv. Thorsten Wechsel
26. Stv. Burkhard Walz
27. Stv. Axel Wenzel

28. Stv'e Anne Willer
29. Stv. Christian Zeiß

a) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Tobias Kreuter
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Timo Beckmann
4. StR. Armin Happel
5. StR'in Margot Schick
6. StR. Marcus Theis
7. StR. Gerhard Reidt
8. StR. Dieter Dötenbier
9. StR. Frank Bruchholz
10. StR. Bernd Rösch
11. OAR Stefan Beckmann
12. VfW'in Lisa Heinmüller
13. VfA'e Franziska Bierach
14. OV Ove Glänzer

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Engin Eroglu
4. Stv'e Hildegard Oberländer
5. Stv. Jürgen Sapara
6. Stv. Dr. Constantin Schmitt
7. Stv. Ralf Walck
8. Stv. Ulrich Wüstenhagen
9. StR. Matthias Bahlke

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 4. Oktober 2023 auf Donnerstag, den 12. Oktober 2023 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 7. Oktober 2023 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 246 (1.) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

**Aktenzeichen:
965.1:**

- a) Stellv. StvV'in Willer weist auf die schriftliche Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.09.2023 betreffend des Sach-/Bearbeitungsstand der ab dem 1. Januar 2025 anzuwendenden neuen Grundsteuermessbeträge hin. Die Antwort sei allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt worden.

**Aktenzeichen:
572.12:**

- b) Bgm. Kreuter informiert über die Presseanfrage der HNA sowie die dazugehörige Pressemitteilung des Schwalm-Eder-Kreises bezüglich des Europabades in Treysa.

**Aktenzeichen:
793.60:0003**

- c) Bgm. Kreuter weist auf die Pressemitteilung zur 485-Jahrfeier Wasserfestung Ziegenhain hin, die allen Stadtverordneten zur Verfügung gestellt worden sei.

**Aktenzeichen:
902.41:Haushalt 2023**

- d) Bgm. Kreuter teilt mit, dass die Anfrage der Fraktion Freie Wähler zum Produkt 1500 in der kommenden Woche schriftlich beantwortet werde.

**Aktenzeichen:
112.3:Baustellen**

- e) Stv. Schenk informiert über die Baumaßnahmen an den Bushaltestellen im Stadtteil Allendorf und regt an, die betroffenen Gremien zukünftig im Vorfeld zu informieren und die entsprechenden Pläne zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Kreuter erklärt, dass zukünftig darauf geachtet werden solle, die Kommunikation im Vorfeld mit den betreffenden Gremien zu führen.

**Aktenzeichen:
650.34:**

- f) Stv. Schenk bittet um Informationen, warum bei der Bauüberwachung der Firma Goetel im Rahmen des Glasfaser-ausbaus eine externe Firma beauftragt wurde und diese Tätigkeit nicht das Bauamt übernimmt. Weiterhin seien die anfallenden Kosten hierfür zu beziffern.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass das städt. Bauamt die Baumaßnahmen eng begleite, sich aber durch die Größe der Baumaßnahme explizit dazu entschieden wurde, für die abschließende Prüfung eine externe Firma zu

beauftragen. Die entsprechenden Haushaltsmittel seien hierzu im Haushalt 2023 vorhanden.

Aktenzeichen:
621.4218:9. Änderung

- g) Stv. Schenk fragt an, warum seit der Bebauungsplanänderung aus 2020 die Grünabfälle nicht mehr an der Grünsammelstelle geschreddert werden dürfen, sondern diese dazu erst nach Homberg (Efze) abtransportiert werden müssen.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass durch die Änderung des Bebauungsplans entsprechende Immissionswerte einzuhalten seien. Die Verwaltung sei in Gesprächen mit den zuständigen Stellen, um eine Lösung herbeizuführen.

Aktenzeichen:
902.41:Haushalt 2023

- h) Stv. Herche bemängelt die Kommunikation zwischen der Abteilung WTS und den Gewerbetreibenden in Schwalmstadt. Des Weiteren weist er nochmals auf die Anfrage der Fraktion Freien Wähler zum Produkt 1500 hin, die bisher noch nicht beantwortet worden sei.

Bgm. Kreuter weist nochmals darauf hin, dass die entsprechenden Zahlen zum Produkt 1500 den Stadtverordneten in der kommenden Woche zur Verfügung gestellt werden.

Aktenzeichen:
659.21

- i) Stv. Knoche bittet um einen aktuellen Sachstand bezüglich des Mäh- und Pflegeplans.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Aktenzeichen:
732.2:Energietage
Nordhessen

- j) Stv. Reuter bittet um Informationen, warum die Energietage Nordhessen in 2024 erneut nicht in Schwalmstadt ausgerichtet werden. Des Weiteren macht er darauf aufmerksam, dass zu der Veranstaltung noch Informationen im Internet zu finden sind.

Bgm. Kreuter teilt mit, dass eine Verschiebung um ein weiteres Jahr als sinnvoll erachtet wurde, da in dem angedachten Zeitraum bereits viele Veranstaltungen in Schwalmstadt stattfinden werden.

Punkt 247 (2.)

Aktenzeichen:
902.41:Nachtrag 2023

I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023; Einbringung

Bgm. Kreuter bringt den vom Magistrat festgestellten Entwurf der I. Nachtragshaushaltssatzung mit I. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 ein und erläutert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben.

Die Beratung und Beschlussfassung ist für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

**Punkt 248 (3.) Jugendarbeit im Stadtteil Ziegenhain;
Besetzung des Jugendausschusses**

Aktenzeichen:
469:

Stv'e Karin Wagner - Mitglied des Ausschusses für Soziales, Jugend und Sport - wird als Mitglied des Jugendausschusses gewählt.

Dafür: 26

Dagegen: 0

Enthaltungen: 3

**Punkt 249 (4.) Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt
Schwalmstadt**

Aktenzeichen:
021.31:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, § 6 der Wahlordnung für den Seniorenbeirat der Stadt Schwalmstadt wie folgt zu ändern:

§ 6
Einladung zur Wahlversammlung

Der Magistrat der Stadt Schwalmstadt lädt durch öffentliche Bekanntmachung und Anschreiben an die Ortsbeiräte die Wahlberechtigten nach § 3 zur Wahl des Seniorenbeirats ein.

Dafür: 21

Dagegen: 0

Enthaltungen: 8

**Punkt 250 (5.) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame
Umsetzung des Interkommunalen Siedlungs-
managements Schwalm-Aue im Rahmen der IKZ
Förderung**

Aktenzeichen:
615.00:Interkommunales
Siedlungsmanagement

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Städte Schwalmstadt und Borken sowie die Gemeinden Wabern, Neuental, Willingshausen und Schrecksbach das interkommunale Siedlungsmanagement mindestens für die nächsten 5 Jahre im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit fortführen. Der Eigenanteil der Stadt Schwalmstadt ist in den jeweiligen Haushaltsplan entsprechend einzustellen. Die Förderung selbst wird gemäß dem bestehenden LEADER-Verteilungsschlüssel berücksichtigt.

Die Stadt Schwalmstadt wird als Antragsteller und Zuwendungsempfänger festgelegt. Die Förderung beläuft sich über 5 Jahre auf insgesamt 100.000,00€. Die interkommunale Zusammenarbeit kommt dann zustande, wenn alle sechs Kommunen dem Vertrag beitreten.

Dafür: 29

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Punkt 251 (6.)

Aktenzeichen:
574.30:

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2023 - Pilotprojekt zur Erprobung des zusätzlichen Einsatzes von Künstlicher Intelligenz bei der Badeaufsicht für die Saison 2024

Zunächst begründet Stv. Brück den Antrag namens der CDU-Fraktion.

Anschließend nehmen die Stv'en Stahl (BfS-Fraktion), F. Pfau (FDP-Fraktion) und Gebauer (SPD-Fraktion) Stellung zu der Angelegenheit.

Stv. Herche (Fraktion Freie Wähler) regt an, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln, um diesen zunächst in den zuständigen Ausschüssen zu beraten.

Stv. Brück (CDU-Fraktion) schließt sich dem Vorschlag an, den Antrag zur Prüfung in den Magistrat und die zuständigen Ausschüsse zu überweisen.

Über den Änderungsantrag wird folgendermaßen abgestimmt:

Dafür: 29

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wird der Änderung des Antrages zugestimmt und dieser zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport überwiesen.

Punkt 252 (7.)

Aktenzeichen:
049.242:

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2023 - Einführung der Plattform DorfNews (Internetseite) und DorfFunk (App)

Zunächst begründet Stv. Schenk den Antrag namens der CDU-Fraktion.

Anschließend nehmen die Stv'en Stahl (BfS-Fraktion) und Gebauer (SPD-Fraktion) Stellung zu der Angelegenheit.

Anschließend gibt Bgm. Kreuter Erläuterungen zu der Plattform DorfNews (Internetseite) und DorfFunk (App).

Stv. Herche (Fraktion Freie Wähler) bittet vor einer Abstimmung um eine genaue Kostenermittlung zur Umsetzung der Maßnahme.

Bgm. Kreuter schlägt vor, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuwandeln. Bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung könnten so die genauen Kosten ermittelt werden.

Stv. Schenk beantragt die Überweisung des Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung.

Über den Änderungsantrag wird folgendermaßen abgestimmt:

Dafür: 29

Dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Somit wird der Änderung des Antrages zugestimmt und dieser zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

Punkt 253 (8.) **Antrag der CDU-Fraktion vom 10.09.2023 - Prüfung der Möglichkeiten zum Einbau von Regenwasserzisternen / Wassertanks und Nutzung des gesammelten Regenwassers**
Aktenzeichen:
701.00;:

Zunächst begründet Stv. Schenk den Antrag namens der CDU-Fraktion.

Anschließend nimmt Stv'e Engelbrecht (Fraktion B'90/Die Grünen) Stellung zu dem Antrag.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag wie folgt:

Dafür: 29 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

„Im Rahmen der nachfolgenden Maßnahmen an städtischen Liegenschaften soll der Auftrag zur Planung um die Prüfung der Möglichkeiten zum Einbau von Regenwasserzisternen / Wassertanks und die Möglichkeit zur Nutzung des gesammelten Regenwassers als Brauchwasser im Gebäude oder auf den Grünflächen durch das Bauamt gefasst werden.

- Städtische Friedhöfe (selbstverwaltende Friedhöfe sollen materiell unterstützt werden)
- Neubauten / Sanierungen der Stadt Schwalmstadt (Feuerwehrrhäuser, Kitas, etc.)

Punkt 254 (9.) **Antrag der CDU Fraktion vom 25.09.2023 - Glasfaserausbau in Schwalmstadt; Ermittlung und Erschließung der weißen Flecken sowie finanzielle Unterstützung durch die Stadt Schwalmstadt**
Aktenzeichen:
790.60:Glasfaserausbau

Zunächst begründet Stv. Schenk den Antrag namens der CDU-Fraktion.

Anschließend nimmt Stv. Lorenz (Fraktion Freie Wähler) Stellung zu dem Antrag.

Im Anschluss definiert Bgm. Kreuter die „Weißen Flecken“ als solche Grundstücke, bei denen die Eigentümer ihr Interesse am Glasfaserausbau bekundet haben oder noch bekunden möchten, jedoch aufgrund ihrer Außenlage nicht angeschlossen werden sollen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag wie folgt:

Dafür: 29 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die weißen Flecken in Schwalmstadt unverzüglich zu ermitteln, welche aufgrund Ihrer Außenlage bisher weder privatwirtschaftlich noch öffentlich irgendwie zukunftsfähig erschlossen wurden bzw. werden. Diese weißen Flecken (oftmals Aussiedlerhöfe) sollen in Absprache mit der Firma Goetel und den Eigentümern in allen Stadtteilen ebenfalls erschlossen werden. Der Magistrat wird beauftragt, für die beim Glasfaserausbau in Schwalmstadt unberücksichtigten Gebiete eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, wie diese Randlagen noch erschlossen werden können. Wenn noch möglich, sollten Landes- und Bundeszuschüsse genutzt werden. Über die erarbeitete Beschlussvorlage soll dann in den zuständigen Ausschüssen beraten werden und in der Stadtverordnetenversammlung abschließend entschieden werden.“

**Punkt 255 (10.) Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen vom 10.09.2023 - Skatepark**

Aktenzeichen:
593.2:

Zunächst begründen Stv. Helwig und Stv'e Salin den Antrag namens der SPD-Fraktion und der Fraktion B'90/Die Grünen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zu dem Antrag wie folgt:

Dafür: 29 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Anschaffung bzw. den Bau einer Skateanlage vorzubereiten. Insbesondere sollen die jeweiligen Vor- und Nachteile einer festen oder mobilen Anlage und mögliche Fördermittel geprüft werden. Eine Beteiligung von Jugendlichen als künftige Nutzer bei der Planung und ggf. beim Aufbau wird angestrebt. Die Kosten sollen im Haushaltsplan 2024 eingestellt werden.

Die Ergebnisse werden spätestens in der 4. KW 2024 im Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport vorgestellt.“

**Punkt 256 (11.) Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 27.09.2023 -
Unterstützung der Nahwärme-Dörfer bei
Genossenschaftsgründung**

Aktenzeichen:
794.12:

Zunächst begründet Stv. Knoche den Antrag namens der Fraktion Freie Wähler.

Anschließend nimmt Stv. F. Pfau (FDP-Fraktion) Stellung zu dem Antrag und stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Bei einer Gewinnerwirtschaftung wird der Gewinn an die Stadt zurückgeführt.“

Über den Ergänzungsantrag wird folgendermaßen abgestimmt:

Dafür: 5

Dagegen: 21

Enthaltungen: 3

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Im Anschluss wird über den Ursprungsantrag wie folgt abgestimmt:

Dafür: 20

Dagegen: 2

Enthaltungen: 7

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung dem Antrag mit folgendem Wortlaut zugestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, in den Haushalt 2024 einen Betrag in Höhe von 40.000 € einzustellen, um die vier möglichen Gründungen einer Genossenschaft im Bereich Nahwärme mit je 10.000 € zu unterstützen.“